

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Sehr geehrte Stadtverordnete,

Sehr geehrte Gäste,

Sie haben es der Vorlage entnommen: Es geht um unser Hallenbad – öffentlich, nicht hinter den Kulissen.- Wie leider viel zu oft in den letzten Monaten.

Unser Hallenbad hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Sorgenkind entwickelt.



*Anja Weber*

Immer wieder Verzögerungen, unerwartete Probleme, Rückschläge, die viele von Ihnen und auch viele unserer Mitbürger mit wachsender Skepsis verfolgt haben. Und ich sage ganz offen: Diese Skepsis ist nachvollziehbar...

Alle warten auf die Eröffnung. Seit vielen Jahren wird sie immer und immer wieder aus unterschiedlichsten Gründen verschoben... Wir alle kennen die Situation. Wir alle wissen, dass es triftige Gründe gibt, warum das Bad immer noch geschlossen ist.

Die Sanierung des Terrano-Hallenbads ist von großer Bedeutung für die soziale Infrastruktur nicht nur hier in Gudensberg, sondern auch im Schwalm-Eder-Kreis. Da das Bad bereits seit 2017 geschlossen ist, ist die Geduld der Bürgerschaft erschöpft. Die jüngsten gravierenden Baumängel haben zu einem erheblichen Vertrauensverlust in die Projektsteuerung geführt.

Das Parlament darf Informationen künftig nicht mehr erst dann erhalten, wenn bauliche oder finanzielle Fakten bereits unumkehrbar geschaffen wurden.

Eine Sonderkommission nach § 72 HGO ist das rechtlich vorgesehene Instrument, um den Magistrat in dieser komplexen Sanierungsphase zu unterstützen und effektiv zu kontrollieren.

Sie garantiert allen Fraktionen den gleichen Informationsstand und verhindert Verzögerungen. Durch das Recht auf Baustellennachschau und die direkte Befragung von Planern wird eine politische Kontrollinstanz geschaffen, die über die bloße Aktenlage hinausgeht. Gleichzeitig schützt ein engmaschiges Finanzcontrolling den städtischen Haushalt vor unvorhersehbaren Belastungen durch drohende Mehrkosten.

Dabei soll diese Kommission die wichtige Arbeit des bestehenden Hallenbadbeirats ausdrücklich nicht ersetzen, sondern die Position der Stadt als Bauherrin stärken. Ein regelmäßiger, proaktiver Informationsaustausch stellt sicher, dass beide Gremien auf Augenhöhe agieren und sich beim gemeinsamen Ziel einer fehlerfreien Wiedereröffnung bestmöglich ergänzen. Angesichts der aktuellen baulichen und medialen Lage ist diese parlamentarische Begleitung unumgänglich.

Die Etablierung dieser Sonderkommission signalisiert der Öffentlichkeit unmissverständlich, dass die Stadtverordnetenversammlung ihrer Aufsichtspflicht mit höchster Priorität nachkommt

Es geht also nicht darum, mit dem Finger zu zeigen, sondern darum, gemeinsam besser zu werden und Verantwortung zu tragen. Es gilt die Verwaltung und den Magistrat zu unterstützen und Lösungen zu finden, wo es bisher gehakt hat.

Die Sonderkommission Hallenbad wird regelmäßig informieren, den Fortschritt offenlegen und auch Kritik aufnehmen.

Also keine Hallenbad-Baustelle hinter verschlossenen Türen, sondern ein Projekt, das wir gemeinsam tragen. Ich bitte daher: unterstützen

Sie unseren Antrag und lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, dass eine Öffnung erfolgen kann. Denn es ist UNSER Hallenbad.

Vielen Dank.